

KlinikRente

KlinikRente informiert Dezember 2019



Gesamtverzinsung 2020 // Entlastung für Betriebsrente

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch für das Jahr 2020 setzt KlinikRente ein positives Signal, denn die Gesamtverzinsung bleibt über der Marke von 3 Prozent.

Des Weiteren hat die Bundesregierung vor wenigen Tagen ein Gesetz zur Entlastung der Betriebsrentner beschlossen, wodurch die bisherige Freigrenze in einen Freibetrag umgewandelt wird.

Erfahren Sie außerdem, wie Sie mithilfe des KlinikRente-Stufenplans kein Geld mehr verschenken.

Gesamtverzinsung auch 2020 mehr als 3 Prozent

KlinikRente setzt auch für 2020 ein positives Signal für alle Vorsorgesparer: Die Gesamtverzinsung bleibt über der Marke von 3 Prozent.

Für das Vorsorgekonzept Perspektive bietet KlinikRente eine Gesamtverzinsung von 3,15 Prozent. Damit passt KlinikRente die Gesamtverzinsung um 0,3 Prozentpunkte moderat nach unten an. Die in der Gesamtverzinsung enthaltene laufende Verzinsung liegt für den Tarif Perspektive bei 2,6 Prozent. 3,15 Prozent Gesamtverzinsung – und das in den Zeiten von Null- und Negativzinsen: Das ist eine gute Nachricht für die Beschäftigten im Gesundheitswesen. Die Basis dafür sind die starken Konsortialgesellschaften Allianz, Condor, Deutsche Ärzteversicherung, R+V und Swiss Life.

In den Vorsorgekonzepten „Klassik“ beträgt die Gesamtverzinsung 3,2 Prozent. Sie setzt sich zusammen aus der laufenden Verzinsung von 2,5 Prozent (bisher 2,8 Prozent) sowie dem Schlussüberschuss und einem Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven von zusammen 0,7 Prozent (bisher auch 0,7 Prozent).

Bundesregierung entlastet Betriebsrenten

Vor wenigen Tagen hat die Bundesregierung ein Gesetz zur Entlastung der Betriebsrentner beschlossen. Der Bundesrat hat der Umwandlung der bisherigen Freigrenze für die Krankenversicherung der Rentner in einen Freibetrag bereits zugestimmt.

Betriebsrentnerinnen und Betriebsrentner, die bei einer Krankenkasse pflichtversichert sind, werden durch das neue Gesetz „Zur Einführung eines Freibetrages in der gesetzlichen Krankenversicherung zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge“ ab dem 01.01.2020 um 1,2 Milliarden Euro jährlich entlastet.

Für 2020 ergibt sich ein Freibetrag von 159,25 Euro. Dieser Freibetrag ist dynamisch und wird jährlich um die durchschnittliche Lohnentwicklung erhöht. Erst höhere Betriebsrenten werden mit dem bei der jeweiligen Krankenkasse geltenden Beitragssatz verbeitragt. Rund 60 Prozent der Betriebsrentner bekommen aktuell weniger als 318 Euro Betriebsrente im Monat, sie werden – verglichen mit heute – höchstens den halben Krankenkassenbeitrag bezahlen. Auch die weiteren 40 Prozent werden spürbar entlastet.

Von dem neuen Freibetrag werden auch Betriebsrentnerinnen und Betriebsrentner profitieren, deren Rentenbezug schon vor 2020 begonnen hat oder deren Kapitalauszahlung weniger als zehn Jahre zurückliegt.

In mehreren Schritten zur guten Altersversorgung

Immer mehr Beschäftigte wollen kein Geld verschenken und nutzen die „Strategie der kleinen Schritte“, um eine auskömmliche zusätzliche Betriebsrente aufzubauen. Das ist clever, denn bei der Betriebsrente gibt es eine hohe staatliche Förderung und ggf. zahlt das Unternehmen noch etwas dazu. Schon im Jahr 2010 schreibt die Verbraucherzentrale NRW: **„Denn Tatsache ist, dass die „Betriebliche“ die am stärksten geförderte Altersversorgung überhaupt ist.“*** Jetzt haben sich die Förderbedingungen noch einmal stark verbessert, so gilt unter anderem ab dem 1. Januar 2020 ein neuer Freibetrag bei der gesetzlichen Krankenversicherung. Alles gute Gründe, um sich einen persönlichen Stufenplan zur Nutzung der geförderten Betriebsrente aufzubauen.

Wie funktioniert das?

Selbstverständlich verschenkt niemand gerne Geld. Das muss auch nicht sein, denn die Betriebsrente bietet die Möglichkeit, sich die volle Förderung vom Staat auch in mehreren Schritten zu holen.

Der Höchstbetrag für die steuer- und sozialversicherungsfreie Einzahlung liegt in 2020 bei 276 Euro im Monat. (Hinweis: Steuerfreie Einzahlungen sind auch deutlich höher möglich.) Immer mehr Beschäftigte im Gesundheitswesen schöpfen diese Freibeträge stufenweise aus. Viele beginnen mit ca. 100 Euro im Monat aus dem Brutto – dann verringert sich die Nettoauszahlung um ca. 50 Euro. Wenn man diesen Vertrag z. B. alle 3–5 Jahre um ca. 20–30 Euro erhöht, dann ist der Nettoaufwand mit 10–15 Euro sehr verträglich, aber man nutzt die staatliche Förderung einfach besser

aus. Und das lohnt sich, ganz unabhängig davon, wie lange der Vertrag noch läuft.

Ich möchte meinen Beitrag erhöhen

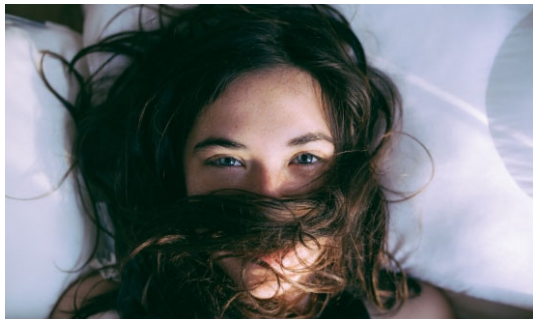
**Quelle: Verbraucherzentrale NRW Juni 2010 – Privatrenten und Lebensversicherungen – Kapitel: „Betriebliche Altersversorgung: richtig Fahrt aufnehmen!“ | Seite 65*

KlinikRente auf Instagram!

Mit über 500 Beiträgen und fast 2.000 Followern ist KlinikRente auch auf Instagram aktiv!

Zum Instagram-Profil

Aktuelles aus dem Blog



Dinge, die eine Krankenschwester nicht sagt

Als Krankenschwester oder Pflegekraft setzt du dich andauernd mit Patienten, Angehörigen und Kollegen auseinander. Oft wirst du dabei mit nervigen oder auch skurrilen Situationen konfrontiert. Wir haben 15 Dinge zusammengefasst, die du in solchen Momenten wahrscheinlich niemals sagen



Abenteurer Ausland: Als Pflegekraft um die Welt reisen

Wer kennt es nicht? Man scrollt durch seine Social-Media-Kanäle und sieht Fotos von weiten Stränden, fremden Städten oder eindrucksvollen Gebirgslandschaften. Nur logisch, dass bei dem ein oder anderen das Fernweh aufkommt. Doch wie kannst du deinen Beruf als Krankenschwester oder Pflegekraft

würdest, dir aber bestimmt oft genug gedacht hast.

[Mehr lesen](#)



Berufsunfähig als Pflegekraft: Was bedeutet das und was gibt's vom Staat?

Jeder, der im Gesundheitswesen seinen Traumberuf gefunden hat und die Arbeit mit Menschen wertschätzt, wird diesen Beruf ein Leben lang ausüben wollen. Doch nicht jeder schafft es auch. Wir erklären dir, warum Berufe im Gesundheitswesen anfällig für eine Berufsunfähigkeit sind und welche Leistungen du vom Staat bekommst.

[Mehr lesen](#)

mit der Lust auf Reisen und Abenteuer vereinen?

[Mehr lesen](#)



Helfen macht glücklich: Wieso Pflegeberufe besonders zufrieden machen

Seit jeher versuchen Wissenschaftler und Philosophen, das Glück zu erforschen und eine allgemeine Formel für ein erfülltes Leben zu entwickeln. Doch welche Berufe machen am zufriedensten? Und wie viel Zufriedenheit versprechen Pflegeberufe, in denen man anderen zu mehr Glück verhilft?

[Mehr lesen](#)



[Abmelden](#)

© 2019 KlinikRente Versorgungswerk